

ויקרא

Parashah 24: Wajikra

3.Mo 1.1-5.26 (6.7)

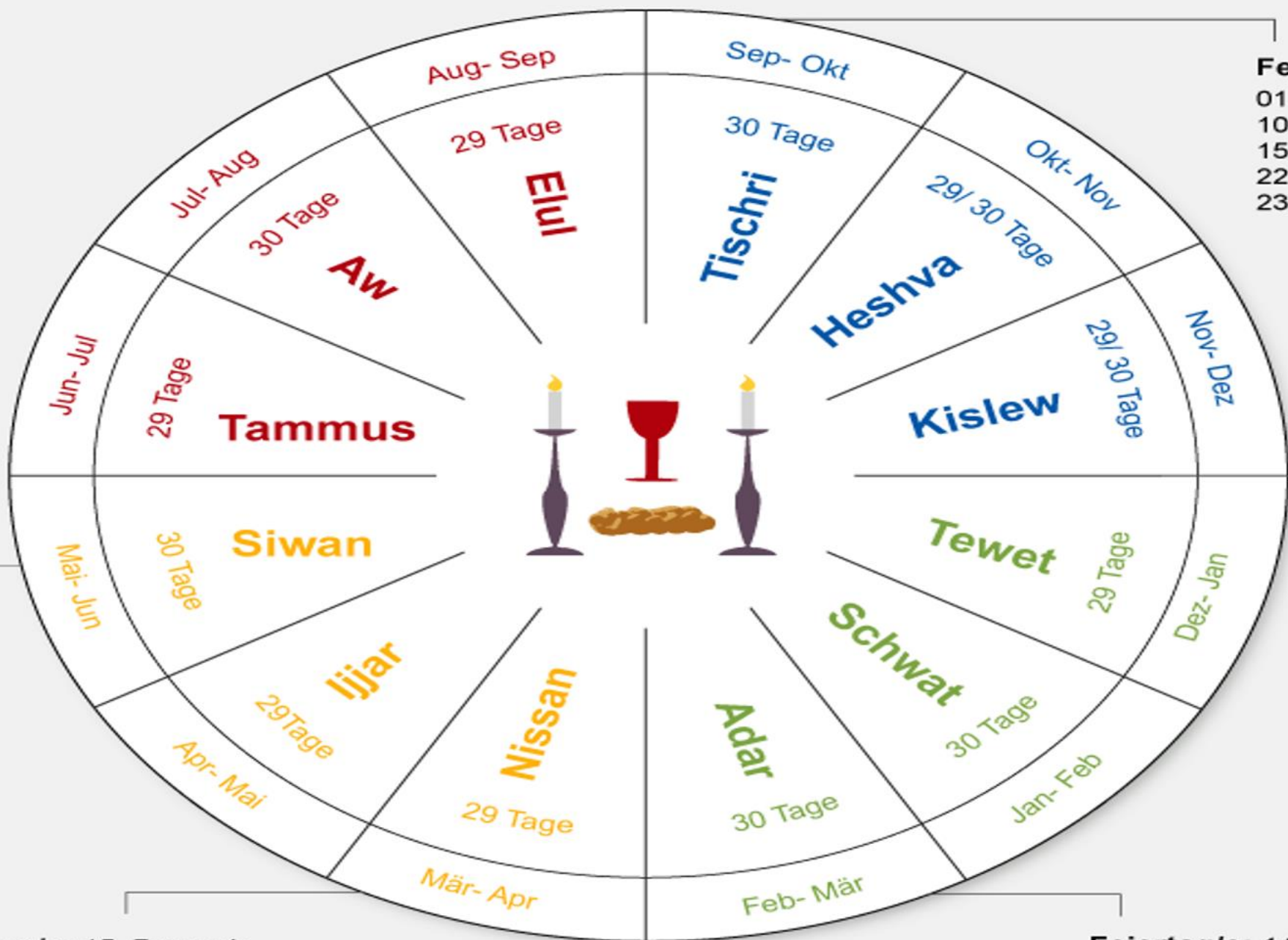
Haftarah:

Jes 43.21 – 44.23

B'rit Hadashah:

Markus 11.1 - 12.44; Rm 8.1-13; Hb 10.1-14;
13.10-16





Feiertag/e:

- 01. Rosch Haschana
- 10. Jom Kippur
- 15. Sukkot
- 22. Schemini Azeret
- 23. Simchat Tora

Feiertag/e:

- 25. Kislew - 2. Tewet
- Chanukka

Feiertag/e:

- 6. Schawuot

Feiertag/e: 15. Pessach

Feiertag/e: 14. Purim

- Heute handelt sich hier um die Portion des 1. Schabbats im Monat Nissan. Hindeutend auf Pessach.
- Das Buch heißt nach dem ersten Wort auf hebräisch: Wajikra "und er rief".
- In der jüdischen Tradition wird Wajikra auch als "Buch der Opfer" oder „Torat Kohanim“ bezeichnet.
- Mehr als 40% - 2/5 aller Tora-Gebote finden sich in diesem zentralen Buch der Schrift.

- In der Paraschat Wajikra, beschreibt die Tora verschiedene Arten von Korbanot (Opfer), die das jüdische Volk G-tt anbot. Das Folgende sind die allgemeinen Kategorien von Opfern:
- **עלה - Olah** - Brandopfer - ein Tieropfer, das vollständig auf dem Altar verbrannt wird.
- **מנחה - Minchah** - Speiseopfer - diese Opfer wird mit feinem Mehl, Öl und Weihrauch gebracht.
- **שלמים - Shelamim** - Friedensopfer - ein Brandopfer aus den Fetten und Nieren eines Tieres. Die anderen Teile wurden an den Cohen gegeben, und was übrig blieb, wurde vom Besitzer gegessen.

- **חטאת - Chatat** - Sündopfer - das Blut des Tieres wurde auf den Altar vergossen und die Fette wurden ebenfalls verbrannt. Der Rest wurde von den Cohanim gegessen.
- **אשם - Asham** - Schuldopfer - Je nach Möglichkeit des Einzelnen kann es sich bei diesem Opfer um einen Widder vom Kleinvieh; zwei Tauben oder feines Mehl handeln.

- **מִלּוּאִים - Miluim** - Priesterweihe - ein Opfer, das der Cohen brachte, als er sich dem Gottesdienst im Tempel anschloss.
- **קָרְבַּן תּוֹדָה - Korban todah** - Dankopfer - ein Tieropfer, das zusammen mit vier verschiedenen Brotsorten getragen wird; Einige Teile des Tieres wurden auf dem Altar verbrannt, andere wurden dem Cohen übergeben und was übrig blieb, wurde vom Besitzer gegessen.

וִיקָרָא

- **תמיד קרבן – Tamid Korban** – Tägliches Opfer – jeden Morgen und Abend brachten die Cohanim in der Mischkan und später im Tempel, das Opfer eines einjährigen Schafs zum Verbrennen zusammen mit feinem Mehl und Öl.
- **קטרת – Ketoret** – Weihrauchopfer – ein Opfer von elf fein gemahlenen Gewürzen, das auf dem Goldenen Altar im Inneren vom Heiligtum neben dem Allerheiligsten verbrannt wurde.

וַיִּקְרָא

- Die Portion beginnt mit einer allgemeinen Regel über den Korbanot:
- "Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen: Will **jemand** von euch dem HERRN ein Opfer bringen, so soll **euer** Opfer, das **ihr** darbringet, vom Vieh, von Rindern oder Schafen genommen sein." (Vayikra 1:2).
- Aber dieser Vers hat etwas Seltsames, weil er im **Singular** beginnt und von **einer Person** spricht, die G-tt ein Opfer anbietet, aber **im Plural** endet und von Opfern **mehrerer Menschen** spricht.

- Was hat sich zwischen dem Anfang und dem Ende des Verses geändert?
- Eine der großen Schwierigkeiten, spirituelle Konzepte zu verstehen, ist die Tatsache, dass wir in einer Gesellschaft leben, die nur von materiellen Werten geleitet wird.
- Wenn wir uns aber mit den Lehren der Tora befassen, entdecken wir, dass wir unser ganzes Leben lang getäuscht wurden, wie wir die Welt sehen.

- Zum Beispiel sind wir mit der Gewissheit aufgewachsen, dass wir einzelne Wesen sind, die von anderen Menschen getrennt sind.
- Und mit diesem Gedanken werden wir Individualisten und treten mit aller Kraft gegen alle an, um unsere Ziele zu erreichen.
- Es reicht nicht aus, nur zu klettern, um nach oben zu gelangen, sondern es ist auch notwendig, die Person neben uns zu Fall zu bringen.

- Das Judentum hingegen lehrt, dass die Vorstellung, dass wir einzelne Wesen sind, eine große Täuschung ist.
- Der Midrasch sagt, dass "**jeder Jude ein Garant für andere Juden ist**".
- Was bedeutet das?
- Zum Beispiel: Wenn eine Person Geld leiht, verlangt der Kreditgeber immer eine Garantie, dass der Kredit zurückgezahlt wird.

- Eine Möglichkeit, die Rückgabe von Geldern zu gewährleisten, besteht darin, **einen Bürgen** in die Transaktion einzubeziehen, dh. jemanden, der für den Schuldner verantwortlich ist.
- Falls der Schuldner die Schuld nicht zum vereinbarten Termin bezahlt, ist es der Bürge, der sie bezahlen muss.

- Was passiert, wenn du eine Übertretung begehst?
- Es befleckt deine Seele. Und solange die Seele schmutzig und fleckig ist, ist es nicht möglich, in die höheren geistigen Welten einzutreten.
- Daher muss ein Mensch seine Seele reinigen, wenn er eine Übertretung begeht.
- Die Korbanot waren ein Weg, um für die Sünde zu büßen und die Seele zu reinigen.

- Wir haben derzeit keine Korbanot, aber wir können unsere Seelen immer noch durch aufrichtige Busse reinigen.
- Theoretisch müsste jeder nur seine eigenen Übertretungen bereinigen, aber so einfach ist das nicht.

- Das Blut der Tiere bedeckte die Sünde, wirkte mit Schuldgefühlen, unterdrückte die Schuld vor G-tt durch das Blut, das anstelle des Übertreters vergossen wurde, ABER SIE HABEN NICHT DIE KRAFT, DIE NATUR DES MANNES ZU VERÄNDERN.
- So sehr, dass der Mensch immer mehr Opfer brachte.

- Der Hebräerbrief sagt, dass Jeschua gekommen ist und dieses Problem gelöst hat, weil sein Blut nicht nur die Sünde bedeckt, sondern auch die Natur des Menschen verändert und sein Opfer ewig ist, es muss nicht jedes Mal getan werden, wenn er sündigt.
- Hebräerbrief 9:9–14
- Osea 14:1–2

- Busse und die Rückkehr zu G-ttes Weg war für G-tt immer die angenehmste Methode, um Sünden zu versöhnen.
- Selbst als der Tempel in Jerusalem stand, wurde die Umkehr ohne Opfer akzeptiert, um Sünden zu vergeben.
- Nehmen wir das Beispiel von König David:
- 2 Samuel 12:13; Psalm 51:15-17

- Das Buch Jona zeigt, wie die Menschen in Ninive, der größten Metropole der Zeit, ihre Sünden bereuten und vergeben wurden.
- Sie brachten kein Opfer, außer der Aufrichtigkeit ihrer Busse.

- «Unsere Rabbiner lehrten, dass in den vierzig Jahren, in denen Shimon der Tsadik [Gerechte] diente (...), der rote Stoff weiß wurde. Von diesem Zeitpunkt an war es manchmal weiß und manchmal nicht ... in den letzten vierzig Jahren vor der Zerstörung des Tempels (...) wurde der scharlachrote Stoff nie wieder weiß « (Talmud Bavli, m. Yoma 39a-39b).
- Tatsächlich berichtet der Talmud, dass das Opfersystem etwa vierzig Jahre vor der Zerstörung des Tempels geändert wurde, dh. genau zu dem Zeitpunkt, als Jeschuas Hinrichtung stattfand.

- Dieser talmudische Bericht bezieht sich auf die Tätigkeit des Hohepriesters, der ein Lamm opferte und es zwischen seinen Hörnern an ein Stück rotes Tuch band.
- Wenn das Tuch nach dem Opfer weiß würde, würde dies bedeuten, dass G-tt Israels Sünden vergeben hätte (Jesaja 1:18).
- Der Talmud sagt, dass der Stoff etwa 40 Jahre vor der Zerstörung des Tempels, dh. ungefähr im Jahr 30 n. Chr., Genau zum Zeitpunkt von Jeschuas Tod, nie wieder weiß wurde.

- Daher wurde seit dem Tod von Maschiach das System des Tieropfers für das Sühnopfer der Sünden vom EWIGEN nicht mehr akzeptiert!
- Denn jetzt gibt es nur noch Kapara durch das Blut von Jeschua HaMaschiach !!!
- Um die Beendigung des Opfersystems zu festigen, erlaubte der Ewige den Römern 70 n. Chr., den Tempel zu zerstören, und diese Situation hält bis heute an.

- Erklärt das Buch Tomer Dvora von Rav Moshe Cordovero, dass alle Juden spirituell verbunden sind.
- Dies bedeutet, dass in der Seele eines jeden Menschen ein Teil der Seele eines jeden auf der Welt ist.
- Wenn **ich** also eine Übertretung begehe, verderben **ich** nicht nur **meine** eigene Seele, sondern auch **einen Teil der Seelen aller**.

ויקרא

- Dieser Teil von uns, der in anderen ist und verdorben wurde, braucht auch Sühne.
- In diesem Sinne ist jeder ein Garant für andere, in Israel, weil der «Schuldschein» unter allen aufgeteilt wird.
- Kolosserbrief 2:9–15

- Dies ist also die Erklärung für den im Vers verwendeten Sprachwechsel, der im Singular beginnt und im Plural endet.
- Jedes Mal brachte ein Mensch einen Korban zum Sühnopfer seiner Sünden, nicht nur für sich selbst, sondern zum Sühnopfer des gesamten Volkes, das mit ihm an seiner Übertretung "teilgenommen" hatte.

- Dieses Konzept kann auf andere Lebensbereiche übertragen werden.
- Wir sehen oft jemanden, der mit seiner Leistung zufrieden ist, und wir empfinden keine Freude für ihn.
- In anderen Fällen sehen wir Menschen, die unter schwierigen Leiden leiden, und wir sympathisieren nicht.

- Dies liegt daran, dass wir nicht verstehen, dass wir alle miteinander verbunden sind, und *daher sind die Freuden anderer unsere eigenen Freuden und die Sorgen anderer unsere eigenen Sorgen.*
- Wir müssen uns auch um das Wohlergehen anderer Menschen kümmern und dass alle etwas mehr über die Tora und die Mizwot wissen.
- Römerbrief 12:9–21

- Es nützt nichts, sich selbst zu kennen und auf dem richtigen Weg zu gehen, denn solange es einen einzigen gibt, der nicht in der Spiritualität ist, wird der «Schuldschein» unter allen aufgeteilt.
- Epheserbrief 2:11-18

- Dies ist die tiefste Erklärung der Mizwa "**Liebe deinen Nächsten wie dich selbst**", denn so wie wir uns selbst lieben und für uns selbst sorgen, müssen wir den Teil unserer eigenen Seele lieben und pflegen, der in allen anderen ist.
- Wenn wir uns nicht darum kümmern, werden wir zum Zeitpunkt der spirituellen Abrechnung feststellen, dass unsere Schulden viel größer sind, als wir uns vorstellen.
- **1 Korintherbrief 11:23-32**

- Die Haftarah betrifft hauptsächlich das Problem des Götzendienstes.
- Jes 43.21-26: 44.6-20
- Israel, die von G'tt auserwählte Nation, hatte sich von der vom Adonai verordneten Opferanbetung zu bloßen Götzenbildern aus Holz und Stein gewandelt.
- Adonai ist jedoch Israel treu und wird sie vergeben und wiederherstellen.

וִיקָרָא

- Zunächst müssen wir die Essenz des Korbanot verstehen:
- **קָרְבָּן – Korban** – Darbringung, Gabe – kommt von:
- **קָרוֹב – Karov** – was "nah, sich nähern" bedeutet. Es ist ein Dienst, der uns G-tt näher bringt.
- Wir beobachten, dass der Mensch von Natur aus die Tendenz hat, G'tt Opfer bringen zu wollen, um sich mit ihm zu verbinden.